



Seit mehr als hundert Jahren versorgen wir den Kiez mit Wärme – und stemmen heute die größte Herausforderung unserer Geschichte: die ökologisch-soziale Wärmewende für Neukölln.

Auf einer Fläche kaum größer als die des Neuköllner Rathauses erzeugen wir Wärme für Neukölln und Kreuzberg. Sie kommt in Form von heißem Wasser in die Häuser. Ihre hohe Temperatur gibt sie als Gebäudewärme und Warmwasser ab und fließt danach in einem Kreislaufsystem zum FHW zurück. 118 Kilometer misst unser Leitungsnetz. Es reicht vom Landwehrkanal in Kreuzberg über die Grenzallee in Neukölln, Reuterkiez und Körnerpark bis an das Tempelhofer Feld in der Oderstraße.

Eine Übergabestation im Keller und einen Anschluss an unser Leitungsnetz – mehr braucht es nicht, damit unsere klimaschonende Wärme gebrauchsfertig ins Haus kommt. Da vor Ort keine Verbrennung stattfindet, entstehen im Gebäude – anders als bei herkömmlichen Kesselanlagen – weder Abgase noch Ruß, Rauch oder Gerüche. Das digitale Wärmesystem des FHW erleichtert Wartung und Instandhaltung – und ermöglicht ein schnelles Auffinden und Beheben möglicher Störungen. Unser 24-Stunden Bereitschaftsdienst ist jederzeit schnell zur Stelle.

Unsere Wärme entsteht auf unterschiedliche Art. In sieben Großkesseln wird das Wasser durch die Verbrennung von Gas, Heizöl, Holz oder Kohle auf eine Temperatur von über 80 Grad gebracht. Daneben erzeugen nochmal so viele Blockheizkraftwerke (BHKW) in effizienter Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme. Seit November 2022 nutzt eine Wärmepumpe ergänzend

die Abwärme der BHKW und steigert so noch einmal die Energieeffizienz. Damit sind wir Teil des von der Bundesregierung initiierten „Reallabor Großwärmepumpe“. Seit mehr als hundert Jahren versorgen wir den Kiez mit Wärme – und stemmen heute die größte Herausforderung unserer Geschichte: die ökologisch-soziale Wärmewende für Neukölln. Seit 2015 verwandelt unsere Power-to-Heat-Anlage in Kombination mit Berlins größtem Wärmespeicher Windenergie in Wärme für später: 10.000 Kubikmeter Heizwasser können hier gespeichert werden – und an einem Wintertag in 3.250 Haushalten für warme Heizungen sorgen. Diese Anlage war der erste Schritt auf unserem Weg hin zu grüner Wärme. Im laufenden Betrieb wird unsere Erzeugung weiter optimiert, der Anteil regenerativer Energien verstärkt und unser CO₂-Ausstoß immer mehr reduziert. Auch setzen wir perspektivisch auf Wasserstoff und die Nutzung von Abwärme aus Industrie- oder Gewerbeanlagen.

Unsere Ziele sind klar: Bis 2025 steigen wir aus der Steinkohle aus – das wird jährlich 25.000 Tonnen CO₂ einsparen. Bis 2030 liegt der Anteil erneuerbarer Energien bei 80 Prozent. Und bis 2045 ist das FHW klimaneutral. Allein 70 Millionen Euro investieren wir in unseren Weg hin zu grüner Wärme – es ist die größte Investition unserer Firmengeschichte. Mit unserer Fernwärme kommt die Energiewende also direkt zu Ihnen nach Hause.

Jahr der Inbetriebnahme 1911 Standortfläche 16.700 km²		
Wärmeabsatz 486 GWh Primärenergiefaktor 0,55	Gesamtumsatz 41.408,00 € Gesamtanschlusswert 290 MW	Vattenfall Wärme Berlin AG 80,8 % Streubesitz 19,2 %
 Versorgungsgebiet 13,4 km²		Mitarbeitende 57 Auszubildende 5
Platz im Keller für Kiezwärme 2 m² Versorgte Haushalte 55.000	Bewegte Wassermenge täglich 3.000 m³ Länge des Leitungsnetzes 118 km	 Geplante CO₂-Ersparnis pro Jahr in Tonnen 25.000